Geschlecht nahe Freundschaft Verwandtschaft (?) mit Kgl. Hoheit seine
n. an Tag Segen geschaffen, wurde 1543 Kgl. Hoheit Herzog zu
der Grafen v. Brandenburg zur Ehe Elisabeth v. andere
mache die Ehe zu dem hohen Gelöbnis gelegen dort
nachmals.

1534

Montag n. Jakobitag nachmittags (28 Aug.) zog Heinr. von
Ablaß, 10 man Land in die Mark Meißen - Dresden jetzt ev-
wege der päpstlich Bullen auf Joh. der Taufhandgelöbt
in neuen Lehn - Brandt.

Dienstag n. Trinit. (3 Juni) wurde die Röm. Kaiserl. Gebot
brief in Worms, als die große Neigung alle Herrschaften
des Heiligen Römischen Reichs, wie auch alle Reichs-, Städte u.
Kaiserl. verboten.

1541

2 Juli hat Herzog Heinr. v. durch Carl V. die Lehen über
alle seine Land zu Regierung empfangen.

1543

30 Juli ist der nach Ao 1522 durch päpstliche privilegirte Lehen-
Belehnung nicht mehr sich gegangen, Gestalt seine Lehn-
herrn, als Kaiserl. Majestäten vorhanden, in gemein öffentlich
machen, derselbe nicht ein öffentl. Fürst, sondern in der
Lehen vorgangen, der Lehn auch nicht in seinen
Königl. Titel u. Wappen gesetzen, sondern sich in
einen Rock gemeiner Edelleute, der weniger Unterschied
sich darin befunden:

Als Herzog Heinr. bey dem Könige, als er vor demselben
erschien, Reverenz, wie die Belehnung auf der Kanzel vor-
gelesen Akte durch den Kgl. Befehl Herr Georg, Fabian
v. d. Planitz u. Hans Rudolf v. Ende, Adolf v. Planitz
u. Hans Langen D. Simon Pistorius sich hoch lassen, welche
Leute von Adel vor dem König auf beyden andern
Seiten müssen.

Auf der Königl. Anmeldung haben derselbe Bischof von dem
König verordnet zu Herzog Heinr. gewiesen vorgetragen
v. demselben zu dem König abgefordert, da kamen der Herzog
von dem König abgeschickt auf der Seite sich wieder zu-
lassen, der Fürsten gelegen gelegt v. demselben zwischen
der Königl. Fürsten gestanden (worauf Herr Heinr.
den Grafen Albrecht Langen der nachgehenden Kaiserl. Hofrat
vorgelassen, von dem Herzog umgeschlossen, gebührende

Ehrerbietung vor der Belehnung empfahl v. also selbige dem
mit vollendet worden.

1544

18 Aug. J. v. dem Ferd. dem Kgl. Böh. Prinz. alle
seine Fürstenthümer, Städte, Herrschaften, Klöster, Märkte, Dörfer,
Gerichte Lehen v. wieder, Zoll, Geleit und Wasser v. Land, Wild-
bahn, Wald, Mühlen, Fischereien, Fürbewegen, Innerlichkeiten,
Bergwerke, Erbschaften, Land v. Leute, Herrschaft v. Obrigkeiten,
Bündnis v. alle andere Güter zu Ehren Gerechtigkeiten
bestätigt.

1547

27 Aug. Heilung der Chur-Pfalzen z. Marsch wegen der
neuen dazu mögliche den Kgl. erhaltenen Kriegs v. Hof-Ge-
fangenschaft in der Chur Kriegen mit Churfürst v. Sachs
mit großen Freiblocken der Te Deum Landmann. Adelich
Hebammisch aber Gott nicht abwenden können, sondern mit Fleiß
v. damit desselben Standes, Gestalt denn gegen 8 Uhr der
Abler in der hohen Pflicht, angemeldet v. dem Churen
nicht der Pflichten der Vogel v. dem denselben ver-
brannte. Und nachdem solche unverkündigt / v. gottlich
mir dessen nichts, nachmals sie große Abwendung, v.
sich was wieder Gnade und Barmherzigkeit einzigen wolle zu
finden.

1548

24 Febr. wurde Herzog Moritz mit Churfürst z. Augsburg v. Carl V.
des Gebrüderlich Fürsten war, in dem Rheinmarkte wegen
(dessen ist solche Not gestanden) der dasse allerhand bewegende
Sonderbarkeit vorgetragen hatte (mit dem Letzmaßgeblichen v. der
Chur Pfalz sind alle andern Fürstlich schleunig bekannt
worden) Fürst. genädiges Leben empfangen aufgerichtet
darauf man nachmals einen Krieg gehungen hatte
v. Leben mit, goldenen Ketten v. andern Kostbarkeiten
Ergötzungen ist der fürstlich Gebrauch.

Alle Herren. Stände der Kurf. in Burgkreis alle anwesend
Herzog (Moritz, Trier, Köln, Pfalz, Brandenburg) Herzog Moritz
v. Sachs, Fürst Philibert Prinz und Piemont, Herzog Wolf-
gang v. Bayern, Erzbischof Ernst zu Salzburg, Markgraf Herzog v. Hessen
Joh. Herzog v. Sachs, Palentin Herzog v. Pfalz Chur
noch Gast, Fürsten v. andern Standes Personen
Ao. etc. 48 anstatt.
Unter Herzog Moritz. Fahne v. Adam, der Herzog. Chur zugehörig
Chur. Herr. Rocke, Hut und Feder. wenn in der Feldzug
v. Feuergefährlichkeit wurde auf Fürsten gewandt.
Herren v. Ritterschaft, der Herzog Moritz Hauptmann